



## II- 1211 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Zahl 7 947-Leg/76

495/AB

Bundesheergarnison BLEIBURG;

1976-07-28

Anfrage der Abgeordneten Dr. ERMACORA,  
Dr. NEISSE, SUPPAN und Genossen an  
den Bundesminister für Landesverteidi-  
gung, Nr. 492/J

zu 492/J

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Parlament  
1010 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. ERMACORA, Dr. NEISSE, SUPPAN und Genossen am 14. Juni 1976 eingebrachten, an mich gerichteten Anfrage Nr. 492/J, betreffend die Bundesheergarnison BLEIBURG, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Es ist vorgesehen, der Garnison BLEIBURG zum Einberufungstermin Oktober 1976 ein Kontingent von 125 Grundwehrdienstern zuzuweisen. Die Dauer der Stationierung dieser Grundwehrdienstler in BLEIBURG wird drei bis höchstens acht Wochen zwecks Ableistung der allgemeinen Grundwehrdienstausbildung betragen. Danach ist während des Winterhalbjahres keine Be-

- 2 -

legung dieser Garnison mit Jungmännern vorgesehen.

Der Vollständigkeit halber darf ich noch bemerken, daß der Garnison BLEIBURG zu den Einberufungsterminen

Jänner 1976 :	20
April 1976 :	Ø und
Juli 1976 :	25

Grundwehrdiener zugewiesen wurden.

Zu 2 und 3:

In den vergangenen Jahren wurden laufend Instandsetzungsarbeiten durch die Bundesgebäudeverwaltung II KLAGENFURT durchgeführt. So wurde die Garnison BLEIBURG, die in den Jahren 1957/58 als reines Feldlager mit Alpinhütten errichtet worden war, durch Sanitärbarracken und andere Nebengebäude erweitert. Die Alpinhütten wurden in der Folge auf Betonfundamente gesetzt; darüber hinaus wurde eine Kläranlage errichtet. Es darf jedoch nicht übersehen werden, daß sämtliche Objekte nur für eine zeitlich begrenzte Benützungsdauer bestimmt sind. Die von allem Anfang an vorgesehene Errichtung von Massivbauten als Ersatz für das Barackenlager unterblieb jedoch auf Grund der budgetären Lage. So haben diese als Übergangslösung gedachten Objekte auf Grund der ständigen Benützung einen Zustand erreicht, der die Vornahme größerer Verbesserungsarbeiten an den nunmehr beinahe 20 Jahre alten Holzbauten nicht mehr vertretbar erscheinen läßt.

- 3 -

Zu 4 und 5:

Die langfristige Planung sieht die Errichtung einer Bataillons-Garnison in VÖLKERMARKT vor, in der die in BLEIBURG stationierte Kompanie einbezogen werden soll; doch wird auch dann keine Auflassung der Garnison BLEIBURG erfolgen, da beabsichtigt ist, die vorhandenen Anlagen als Unterkunft und Lager für Zwecke der Landwehr zu benützen.

Zu 6:

Da der Zustand der vorhandenen Anlagen umfangreichere Verbesserungen nicht mehr zuläßt, kann nur mehr die Errichtung von Neubauten echte Abhilfe bringen.

Mit den erforderlichen Arbeiten wird nach Maßgabe der dem Bundesministerium für Bauten und Technik hiefür zur Verfügung stehenden Budgetmittel begonnen werden.

27. Juli 1976

